

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	005/0103/2011
	<b>Erstelldatum:</b>	öffentlich 25.11.2011
	<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Aufstellung des Städtebauförderungsprogramms 2012 mit Vorschau 2013 bis 2015; Altstadt - Städtebaulicher Denkmalschutz Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor - Regensburger Straße</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Sebastian Kolar</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>08.12.2011</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>19.12.2011</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat billigt die Bedarfsmitteilung für das **Städtebauförderungsprogramm 2012** an die Regierung der Oberpfalz mit den Erläuterungen hierzu und die Vorausschau für die Jahre 2013 – 2015.

Der Stadtrat stellt den erwarteten 40%-igen städtischen Anteil und die voraussichtlich weiteren Eigenmittel der Stadt Amberg (nicht förderfähige Kosten) in Höhe von insgesamt

- Altstadt 944.000,00 €
- Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor – Regensburger Str. 26.000,00 €

**Gesamt**      970.000,00€

an den voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 1.962.000,00 €, vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch die Regierung der Oberpfalz und der Haushaltsberatungen der Stadt Amberg für den Haushalt 2012, zur Verfügung.

## Sachstandsbericht:

Für das kommende Haushaltsjahr sollen von Seiten der Stadt Amberg zwei Städtebauförderungsprogramme bei der Regierung der Oberpfalz angemeldet bzw. weitergeführt werden. Das Förderprogramm Soziale Stadt für das Sanierungsgebiet Bergsteig soll wie geplant zum 01.01.2012 beendet werden. Die förderfähigen Gesamtkosten für die beiden verbleibenden Programme betragen 1.962.000,00 €.

### **1. Altstadt – Programm Städtebaulicher Denkmalschutz mit voraussichtlich 1.897.000,00 € förderfähigen Gesamtkosten**

Die Neugestaltung und Sanierung des öffentlichen Raums in der historischen Altstadt bleibt auch weiterhin eine der wichtigen Aufgaben bei der Altstadtsanierung.

Es ist deshalb vorgesehen - nachdem nun die Maßnahme in der Schiffgasse abgeschlossen ist - diese Neugestaltung und Sanierung des öffentlichen Raums für das Programmjahr 2012 mit der Neugestaltung und Sanierung des Roßmarkts fortzuführen.

Des Weiteren ist auch für das denkmalgeschützte Brückenbauwerk am Nabburger Tor aus dem Jahre 1867 eine umfassende Sanierung vorgesehen sowie die Neugestaltung der Flächen um die Nabburger Torbrücke und der Flächen bis zum Kreisverkehr als wichtige Ausfahrt aus der Altstadt.

Für diese beiden Maßnahmen sind die Unterlagen für die Zuwendungen bereits bei der Regierung der Oberpfalz und Zuwendungsmittel in Aussicht gestellt. Für das Nabburger Tor ist sogar eine erhöhte Förderung aus dem Struktur- und Härtefonds (teilw. 80%ige Förderung) in Aussicht gestellt.

Auf diese beiden Maßnahmen sollten deshalb die Schwerpunkte im Jahr 2012 gelegt werden und die komplementären Eigenmittel durch die Stadt Amberg zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Kosten sind ansonsten noch für die alljährliche Sanierungsberatertätigkeit sowie für die Öffentlichkeitsarbeit/Kleinbeträge eingeplant.

In den Planungen der förderfähigen Kosten sind außerdem auch noch zu bewilligende Restmittel für den Abschluss von privaten Sanierungsmaßnahmen enthalten.

## **2. Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße im Förderprogramm Stadtumbau West mit voraussichtlich 65.000,00 € förderfähigen Gesamtkosten**

Seit 13.08.2008 liegt durch die Regierung der Oberpfalz ein vorzeitiger Maßnahmebeginn für die städtebaulichen Untersuchungen des Stadtumbaugebietes vor. Die Präsentation der Voruntersuchungen erfolgte nach einer Bürger- und Trägerbeteiligung im Bauausschuss am 15.07.2009 (005/0062/2009). Die Weiterentwicklung des Gesamtgebietes hat mit Abschluss der Planungsvereinbarung mit der Bahn AG und dem Staatlichen Bauamt zur Planung des Kreuzungspunktes der Bahnlinie mit der Regensburger Straße in 2010 einen wichtigen Impuls erfahren, konkrete Maßnahmen und Richtungsentscheidungen konnten jedoch 2011 aufgrund der personellen Situation im Baureferat nicht weiterentwickelt werden.

Es sind deshalb für 2012 auf dem aktuellen Planungsstand die Bürgerbeteiligung und ein integriertes Handlungskonzept in der Bedarfsmittelteilung an die Regierung der Oberpfalz vorgesehen. Hinzu kommen noch Bedarfsmittel für die Projektsteuerung. Ansätze für investive Maßnahmen sind deshalb auf die Folgejahre verschoben und eingeplant.

---

Hans-Georg Wiegel,  
kommissarischer Referatsleiter

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Bedarfsmittelteilung Altstadt – Städtebaulicher Denkmalschutz mit Erläuterungen
- Anlage 2: Bedarfsmittelteilung Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße mit Erläuterungen